

Protokoll der Sitzung des Geschäftsführenden Ausschusses (GFA)

Dienstag, 11. Mai 2021 – von 16.00-18.15 Uhr

im Gasthof Grauer Wolf – kleiner Saal

Teilnehmer: Klinner Hans, Lober Manfred, Reuther Heidemarie, Tiefel Johann; Sozialbeauftragte Evelyn Meyer bis 17:30 Uhr

TOP 1 Eröffnung

In ausreichendem Abstand und mit Masken eröffnet H. Klinner die Sitzung. Die GFA-Sitzung wurde vereinbart, nachdem die Umfrage innerhalb des Seniorenrates ergeben hat, dass eine Mehrheit dazu tendiert, die Vollsitzung erst wieder nach der 2. Impfung durchzuführen.

KH. Lödel hat mitgeteilt, dass er sich aus persönlichen Gründen etwas zurückzieht und sein Mandat im GFA und in der AG Politik aufgibt.

H. Klinner begrüßt Evelyn Meyer, die bis um 17:30 Uhr anwesend sein kann. Sie wurde dazu geladen, nachdem doch einige Inhalte die Kommune betreffend auf der TO stehen.

TOP 2 Genehmigung des GFA-Protokolls vom 30. März

Das Protokoll der GFA-Sitzung vom 30. März wird einstimmig genehmigt.

Beschluss: 4-Ja-Stimmen

TOP 3 Rückblick

Unsere erste Online-Veranstaltung (Führung durch die TABEA-Musterwohnung in Roth) ist gut gelaufen und war sehr informativ. Alle Teilnehmer haben sich nochmals extra bei H. Klinner mit einem positiven Fazit zurückgemeldet. H. Klinner hat das LRA Roth nochmals gebeten, die online-Führung für alle zugänglich ins Netz zu stellen.

Als Ergänzung wird vorgeschlagen, dass man die Online-Führung nochmals als Präsenz-Veranstaltung zusammen mit Frau Fuhrmann in Langenzenn anbieten könnte.

Der weitere Vorschlag nochmals eine Busfahrt in die TABEA-Musterwohnung anzubieten wird verworfen, da die Besichtigung mit einer Gruppe von mehr als 10 Personen aufgrund der Platzverhältnisse in der Wohnung als schwierig erscheint.

TOP 4 Seniorenbegegnungsstätte

H. Klinner ergänzt mündlich die umfangreich übersandten Vorabinformationen aufgrund der weiteren geführten persönlichen Gespräche mit Stadträten und der aktuellen Situation (u.a. Stadtratssitzung 12.05.: TOP 6 Haus der Vereine- Antrag Freie Wähler):

- Ortsbesichtigung mit BUV-Ausschuss am 23.03. und anschl. Beratung. Ergebnis: Der Ausschuss nimmt Kenntnis von der negativen Stellungnahme des Architekten Keim. Dazu erfolgt keinerlei Aussprache

- Anfrage nach der Sitzung von einer langjährigen Stadträtin: Wir haben doch ein Bürgerhaus – für was brauchen wir eine Seniorenbegegnungsstätte? Dies zeigt, dass das Thema noch nicht bei allen verankert ist.

- BUV-Ausschuss am 27.04.: Verwendung Denkmalplatz 4: Im derzeitigen Ausbauzustand als Seniorenbegegnungsstätte nicht nutzbar

- Überlegungen zur Überplanung des gesamten Areals Denkmalplatz

- Besichtigung Anwesen Grauer Wolf: Nachdem der Seniorenrat bei der Vereins-Umfrage aus dem letzten Jahr seinen Bedarf angemeldet hat, wurden wir zur Besichtigung eingeladen. Heidi Reuther und Hans Klinner nahmen den Termin am 22.04. wahr. Von Seiten der Stadt waren anwesend Liegenschaftsamtseiter und stellv. Geschäftsführer Christian Kress und Sabine Louden.

Aktuell hat die Verwaltung einen Belegungsplan ausgearbeitet, der uns aber nicht bekannt ist (Belegung durch Seniorenrat des Gastraumes mit Nebenzimmer von Mo.-Do. zwischen 8 und 18 Uhr möglich). Die Verwaltung (Markus Tiefel) kümmert sich um Zuschüsse für den Umbau um dann eine

Entscheidung des Stadtrates über den Kauf herbeizuführen. Die Mietoption der Stadt besteht bis ins erste Halbjahr 2022.

Die Immobilie ist aus unserer Sicht nur bedingt als dauerhafte Begegnungsstätte geeignet (nicht barrierefrei, Küche renovierungsbedürftig, Elektrik nicht mehr sachgemäß etc.)

Bei der Gelegenheit haben wir den Wunsch geäußert, die 2 Gasträume, den kleinen Saal und die Küche innerhalb der nächsten 10 Monate belegen zu dürfen. Eine zeitnahe Antwort wurde zugesagt; steht aber noch aus.

-Nutzung Hallenbad-Restaurant

Dies wurde ebenfalls bei Herrn Kress am 22.04. angefragt, der uns eine zeitnahe Rückmeldung zusicherte. Auch diese steht bislang noch aus

-Nutzung Deutsches Haus: Hier hatte Johann Tiefel mit Eigentümer Markus Vogel Kontakt aufgenommen. Das Objekt kann nicht als Veranstaltungsraum genutzt werden, da die Toiletten zurückgebaut wurden zugunsten eines neuen Treppenhauses

- Nutzung (Anmietung) ehemaliges Matratzengeschäft Concord in der Nürnberger Str. 49. Laut Johann Tiefel wird hier der Mietpreis für uns zu hoch sein (350qm x 8-9 €).

In dem Antrag der FW-Fraktion (Haus der Vereine) soll nochmals eine Umfrage an alle Vereine ergehen. Der Seniorenrat hält dies in der aktuellen Corona-Situation dafür nicht geeignet.

Beschluss: Wir warten ab, welcher Beschluss in der Stadtratssitzung am 12. Mai getroffen wird. Die Fraktionsvorsitzenden erhalten vor der Sitzung nochmals ein kurzes Mail zum Diskussionsstand im Seniorenrat.

**Der Seniorenrat erstellt ein Anforderungsprofil für eine Seniorenbegegnungsstätte
4-Ja-Stimmen**

TOP 5 Landesseniorenvertretung

5.1. Antrag Wiedereinsetzung der Print-Ausgabe der LSVB-Nachrichten: Auf unseren Antrag hin haben wir keine Rückmeldung erhalten. In einem anderweitigen Telefonat mit der Landesgeschäftsstelle (Frau Obst) habe ich die Information erhalten, dass es zukünftig 2 Ausgaben der LSVB-Nachrichten pro Jahr geben soll und diese wieder als gedruckte Ausgabe erscheinen. Am Sitzungstag traf die aktuelle Print-Ausgabe bei uns ein.

5.2. Antrag auf Übersendung/Veröffentlichung des Satzungsentwurfes
Hierzu haben wir ebenfalls keine Rückmeldung erhalten. Informell habe ich aus der Landesgeschäftsstelle erfahren, dass die Satzung aus aktuellem Anlass nicht weiter bearbeitet wird, da in der nächsten Landesdelegierten-Konferenz die Auflösung der LSVB zur Diskussion steht.

5.3. Antrag - Aktivierung des LSVB-Bezirks Mittelfranken: Auch hierzu erfolgte keine Rückmeldung
Manfred Lober merkte an, dass man eigentlich den Mitgliedsbeitrag zurückfordern sollte.

Beschluss: Der Vorsitzende wird beauftragt, dem LSVB-Vorstand das Missfallen über den Umgang mit Anträgen einer Gliederung zu übermitteln.

4- Ja-Stimmen

Zu TOP 6 Seniorenmitwirkungsgesetz

Zur Sachlage sind kaum vernünftige Informationen vom LSVB zu erhalten. Eine Strategie der LSVB-Landesebene ist nicht zu erkennen. Die handelnden oder besser gesagt nicht handelnden Personen scheinen nicht kampagnefähig zu sein.

Aus den anderen Seniorenräten liegen uns nur wenige Informationen vor. An einzelne Seniorenräte wurde von uns bereits ein offener Brief versandt. Rückmeldungen liegen bislang wenige vor.

Aktuell wird auf die neueste Ausgabe der LSVB-Nachrichten – Seite 3- verwiesen:

<https://lsvb.info/pdf/lsvb-nachrichten/LSVB-Nachrichten-1-2021.pdf>

Von den von uns angeschriebenen Landtagsfraktionen haben einige nicht mal geantwortet. Einzel-Gespräche mit Abgeordneten sind in Vorbereitung.

Beschluss: Der Seniorenrat Langenzenn versucht weiterhin andere Seniorenräte für gemeinsame Aktionen zu gewinnen, mit dem Ziel, ein bayerisches Seniorenmitwirkungsgesetz zu erhalten.

Beschluss: 4-Ja-Stimmen

TOP 7 Mobilität und VGN / Bündnis ÖPNV für alle 5-15-365

Das Bündnis arbeitet derzeit auf Sparflamme, da man aufgrund der Pandemie derzeit keine geeignete Möglichkeit sieht in die Fläche zu gehen.

Die nächsten Fixpunkte sind

- a) Bildung eines Koordinationsgremiums/Rates/Vorstand.... (dem aus jedem Mitgliederverband 1 Person angehören soll)
- b) Festlegung der groben Inhalte und Arbeitsweisen
- c) Auftakt- Fachveranstaltung am 16. Juli in Cadolzburg mit Prof. Harald Kipke + Titus Schüller– (voraussichtlich nur online-Veranstaltung)

Aufgrund der Pandemie sieht man derzeit auch keine Möglichkeit Unterschriften für ein Bürgerbegehren zu sammeln und hat dies deshalb auf das Frühjahr 2022 verschoben.

Noch offen ist die Finanzierung des Aktionsbündnisses. Hans Kliner hat vorgeschlagen, dass sich der Seniorenrat Langenzenn an der Finanzierung mit 1-2 Roll-Ups beteiligen könnte. Einladungsflyer für Langenzenner Aktivitäten könnten durch uns selbst erstellt werden.

Ein Beschluss über Finanzausgaben hierzu soll in der nächsten Sitzung des Gesamt-Seniorenrates hergestellt werden.

Als nächster Schritt sollten noch weitere Mitstreiter/Organisationen im Landkreis und vielleicht auch in Langenzenn gewonnen werden. Ggf. könnte in Langenzenn eine eigene Aktionsgruppe gegründet werden, damit der Seniorenrat mit dem Thema nicht überfrachtet wird.

TOP 8 Pflegereform-Eckpunkte: Kürzung der Verhinderungspflege

Johann Tiefel hat als Reaktion auf den FN-Bericht vom 23. April vorgeschlagen, dass wir tätig werden sollen. Als eine Möglichkeit könnte im nächsten Mitteilungsblatt noch auf die aktuelle Online-Petition hingewiesen werden

<https://www.openpetition.de/petition/online/keine-einschraenkung-der-flexibilitaet-von-verhinderungspflege-durch-die-pflegereform-2021-2>

M. Lober kann sich vorstellen auch eine Information/Veranstaltung zum Thema Zuzahlung in diesem Zusammenhang anzugehen.

Beschluss: Der Seniorenrat greift das Thema auf (Info im kommenden Mitteilungsblatt, evtl. eigene Presse-Erklärung dazu; evtl. spätere Veranstaltung zum Thema nach der Pandemie, etc.)

4-Ja-Stimmen

TOP 9 Vorschau, Kommunales und Sonstiges

9.1. „Neustart“ unserer Veranstaltungen: Im Hinblick auf die fortlaufenden Ausgaben des Mitteilungsblattes (Redaktionsschluss 12.05. für Ausgabe 21.Mai – 05. Juni) wird vereinbart, dass wir bis Juni noch keine Veranstaltungen starten. Je nach den Möglichkeiten könnte in kleinen Gruppen mit dem Walking oder auch mit den Kurzstrecken-Radlern begonnen werden. Weitere Entscheidungen werden in den nächsten Sitzungen getroffen. Indoor-Veranstaltungen sind voraussichtlich nicht vor Juli/August möglich.

9.2. Neue Aktion „Seniorenfrühling“ (Arbeitstitel)

Nach der gelungenen 1. Online-Veranstaltung schlägt H. Klinner ein weiteres Projekt vor. Titel „Seniorenfrühling“ (Ein besserer Titel kann gerne gesucht werden). SeniorInnen könnten sich über unsere Homepage (Gästebuch, Pinnwand, etc.) zu gemeinsamen Einzelveranstaltungen verabreden können (Spiele, Radfahren, Spaziergänge, Walken, etc.).

**Beschluss: Der Seniorenrat startet das Projekt Seniorenfrühling als Versuch mit der Veröffentlichung im nächsten Mitteilungsblatt
4-Ja-Stimmen**

9.3. Prioritäten-Liste

Nachdem nun auf mehrmalige Nachfrage fast alle Seniorenratsmitglieder geantwortet haben, nachstehend das Ergebnis:

8 Nennungen Seniorenbegegnungsstätte

5+1 Nennung Verbesserung der Teilhabe

4+1 Nennungen Wohnen

4 Nennungen Mobilität

Mit 1-3 Nennungen wurden versehen: Bessere Verzahnung Pflegedienstleister, Ärzteversorgungszentrum, Einkaufshilfen, Quartiersprojekt, Nahversorgung, Pflegestützpunkt

**Beschluss: Über die Umsetzung der Prioritäten wird der Gesamt-Seniorenrat beraten und beschließen. Dafür wird der Klausurtag vorgeschlagen. Vorbereitung kann über den GFA erfolgen.
4-Ja-Stimmen**

9.4. Thema Armut

Dieses Thema hat Heidemarie Reuther angefragt; aus Kapazitätsgründen wird es auf 2022 verschoben.

9.5. Bundestagswahlkampf

Hier wird die Frage gestellt, ob wir uns dazu einbringen. Da unser Schwergewicht weiterhin auf der kommunalen Ebene bleiben soll, wird hier derzeit keine eigene Aktion geplant. Evtl. wird zu den Koalitionsverhandlungen ein seniorenspezifisches Thema von uns nochmal thematisiert und eigens eingefordert.

9.6. Demenzfreundliche Kommune

Heidemarie Reuther stellt nochmal kurz die Entwicklung der letzten 2 Jahre dar. Die Vorstellung der AG und die Initiativen in Richtung Stadt haben leider keinerlei positive Reaktion ergeben. Es ergibt sich die offene Frage ob dieses Projekt „Demenzfreundliche Kommune Langenzenn“ nicht beendet werden soll. Die Sprecherin Heidi Reuther ist inzwischen ziemlich frustriert.

Bevor die angestrebte Informationsfahrt zu anderen Demenzgärten angegangen wird, soll nochmals die versicherungsrechtliche Situation umfänglich geklärt werden.

Die offenen Aktivitäten (Betreuungsgruppe, Demenzcafe, etc.) sind aufgrund der Pandemie eingestellt worden und finden aktuell noch nicht wieder statt.

9.7. Neukonstituierung Nachbarschaftshilfe

Hier hatten wir in der ersten AG-Sitzung vereinbart, dass wir uns beim 2. Mal in einer Präsenz-Sitzung treffen. Da das Bürgerhaus bis auf weiteres belegt ist, wird aktuell ein zeitnaher Termin/Räumlichkeit gesucht.

9.8. Kommunales

9.8.1. Schilder Seniorenparcour entwendet

Die Anleitungen für die einzelnen Geräte im Seniorenparcour Förster-Allee wurden entwendet. Auf Nachfrage des Bauamtes haben wir im November 2020 die Schildertexte nochmals geliefert. Die Fertigung erfolgte im Januar 2021. Am 03.02. ging an den Seniorenrat der Hinweis, dass die Schilder immer noch nicht abgeholt sind. Dies wurde von uns zuständigkeitshalber an den Auftraggeber Bauamt weitergegeben. Bis jetzt sind die Schilder immer noch nicht aufgestellt.

9.8.2. Sitzbänke

Auf Nachfrage im Bauamt erhielt der Seniorenrat eine Auflistung aller im Stadtgebiet vorhandenen Sitzbänke. Nach weiterer Rücksprache mit Herrn Röhrich, wurde vereinbart, dass das Bauamt einen Vorschlag für die Anschaffung von Sitzbänken mit dem Seniorenrat abstimmt.

9.8.3. Seniorenstadtplan

Am 20. Februar 2016 hatte der Seniorenrat den Antrag gestellt, einen Seniorenstadtplan zu erstellen. Damals hatte BM Habel als Antwort mitgeteilt, dass dies bei der Neuauflage berücksichtigt werden würde.

Aus diesem Anlass hat der Seniorenrat am 27. November 2020 daran erinnert und die Forderung nochmals eingebracht, angesichts der anstehenden Neuauflage des Langenzener Stadtplanes.

Dieser Antrag wurde im Hauptausschuss am 16.12.2020 beraten mit folgender Vorlage:

Die Neuauflage des Stadtplans ist für die Stadt kostenfrei, da diese durch Werbeaufträge an die Agentur finanziert wird. Von der den Stadtplan erstellenden Agentur wurde auf Nachfrage mitgeteilt, dass eine größere Schrift nicht umsetzbar sei.

Die Verwaltung wird sich mit dem Quartiersmanagement und dem Seniorenrat in Verbindung setzen, um über andere Möglichkeiten zu beraten, bzw. nach praktikablen Lösungen zu suchen. Beschlussvorschlag: Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.

Am 29. April 2021 erhielt der Seniorenrat von Frau Bienk vom Quartiersprojekt nachfolgendes Mail: „Frau Nijkamp hat mich über den Antrag des Seniorenrates bzgl. eines Seniorenstadtplans in Kenntnis gesetzt. Daraufhin erschien uns am sinnvollsten, ein gemeinsames Gespräch mit Vertretern des Seniorenrates zu führen um über mögliche Perspektiven des Vorhabens zu sprechen, nachdem dem Beschluss des Stadtrates zu entnehmen ist, dass die Auflage eines Stadtplanes in großer Schrift neben dem üblichen Stadtplan finanziert durch Anzeigen nicht möglich ist.“

Zur Vorgehensweise der Stadtverwaltung besteht Unverständnis. Mit dem Antragsteller wurde vor und nach dem Stadtratsbeschluss überhaupt nicht kommuniziert.

Nach Rückkoppelung mit dem Quartiersprojekt werden wir uns nochmals mit dem Thema befassen.

9.8.4. Büro-Ausstattung

Im Zuge der seit längerem geplanten städtischen Neuinstallation der Datensicherung, wurde der Bildschirm + Rechner im Seniorenratsbüro von der städtischen IT-Abteilung ausgetauscht.

Im Zusammenhang mit aktuellen Druckerproblemen wurde uns zufällig mitgeteilt, dass für alle Drucker der Stadtverwaltung eine komplette Neuausschreibung incl. aller Wartungsverträge läuft. Es ist vorgesehen, dass im Herbst der derzeitige Drucker im Seniorenrats-Büro durch ein Nachfolge-Gerät ersetzt wird.

9.9. Neuer ambulanter Pflegedienst in Langenzenn

In der Rosenstraße 9 existiert seit kurzem ein neuer ambulanter Pflegedienst (Zennpflege). Näheres ist dazu nicht bekannt.

9.10. Neues Beratungsbüro JuraDirekt in der Nürnberger Straße 46

Das Büro wirbt damit, bei der Erstellung von Vollmachten und Betreuungs- und Patientenverfügungen behilflich zu sein. M. Lober informiert darüber, dass der VdK vor längerer Zeit ganz offen gegen die nicht soliden Praktiken von Jura Direkt vorgegangen ist. Der Seniorenrat plant selbst nicht direkt darauf zu reagieren. Im Mitteilungsblatt soll nochmals auf unsere kostenfreie Service-Leistung zu dem Thema „Vollmachten/Betreuungs- und Patientenverfügung“ hingewiesen werden.

9.11. Weiterer Zeitplan / Terminvorschläge

9.11.1. Weitere Sitzungen: **GFA Dienstag, 08. Juni** – 15.00 Uhr

9.11.2. **Sitzung des Gesamt-Seniorenrates, - Mo. 21. Juni – 16 Uhr**

9.11.3. Klausur-Tagung – evtl. Do. 15. Juli (Festlegung in der nächsten Sitzung)

9.11.4. Auf die Terminanfrage zu Gesprächen mit den Fraktionen haben CSU und SPD schnell geantwortet. Derzeit erfolgt Terminfindung.

9.12. Sonstiges

Vertagt wurden die Themen „Hallenbad-Öffnung“ und „Bübla“.

Gegen 18.15 Uhr schließt der Vorsitzende die Sitzung.

Langenzenn, den 19. Mai 2021



Hans Klinner
Vorsitzender



Heidemarie Reuther
Schriftführerin